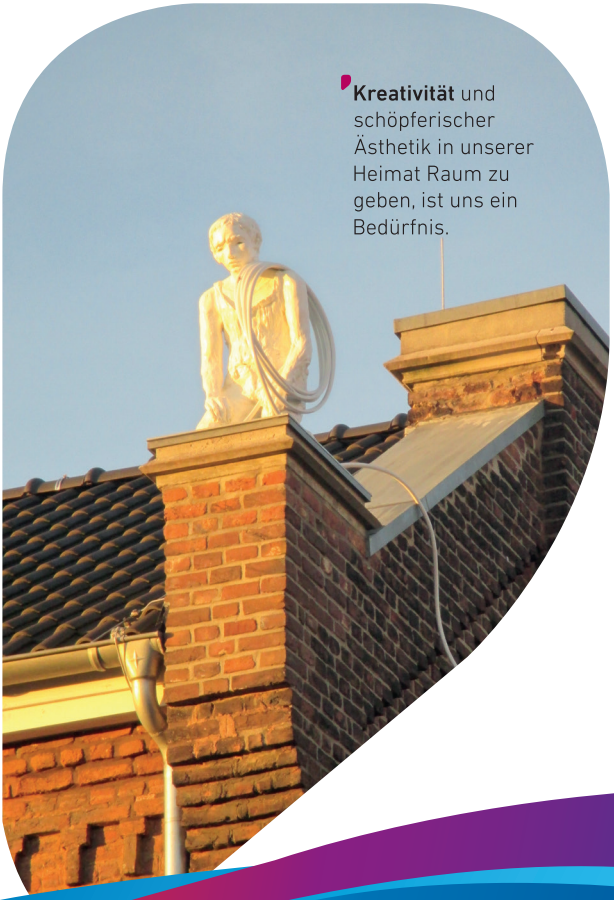
04

oktober
bis dezember
2020

Kunst in und aus Mönchengladbach

NEW'



Gute Idee!
Wir kümmern uns um Kunst und Kultur.

www.new.de

new.niederrhein

C/O-KÜNSTLERFÖRDERUNG

Kunst in und aus Mönchengladbach

Unter dem Label "Kunst c/o" fördert und präsentiert das städtische Kulturbüro die lokale Künstler- und Kunstszene in Mönchengladbach: ganz im Sinne von c/o – care of – sorgen für.

Das c/o-Magazin für Kunst in und aus Mönchengladbach kündigt Ausstellungen in der Stadt an, porträtiert Mönchengladbacher KünstlerInnen und informiert über deren Ausstellungen außerhalb.

Das Heft erscheint vierteljährlich und liegt in Kultureinrichtungen und Gastronomie in und um Mönchengladbach kostenlos aus.

Weitere Informationen zur c/o-Künstlerfzörderung:
www.co-mg.de

INHALT

Kunst in Mönchengladbach 4-15
Aktuelle Ausstellungen in Mönchengladbacher Museen, Galerien und Kunsträumen

Kunst aus Mönchengladbach 16-17
Aktuelle Ausstellungen von Mönchengladbacher c/o-KünstlerInnen außerhalb der Stadt

Porträt 18-19
Ein Porträt der Atelierstipendiatin Cana Bilir-Meier

Titelmotiv

Stephan Balkenhol, "Mann auf Seepferdchen", 2019, © VG Bild-Kunst, Bonn 2020, Foto: Galerie Löhr

STÄDT. MUSEUM ABTEIBERG

Abteistraße 27, 41061 Mönchengladbach, Telefon 02161 - 25 26 37
Öffnungszeiten: Di bis Fr 11-17 Uhr, Sa und So 11-18 Uhr
www.museum-abteiberg.de

Hiwa K / All Cities Have Destruction In Common

22.11.
bis
09.05.2021
Eröffnung
12 Uhr

Hiwa K, The Existentialist Scene in Kurdistan (Raw Materiality 01), 2017, Video Still, Courtesy: Hiwa K and KOW, Berlin

Hiwa K (*1976 in Sulaymaniyah, Irak) betrachtet seit seinen künstlerischen Anfängen seine Position als kurdischer Exilant und Intellektueller in der Gegenwart. In vielen Arbeiten problematisierte er die Fremdheit zwischen sich und dem Publikum sowie die Unvermittelbarkeit von existentiellen Fragen und die Ferne zwischen Menschen, die in unterschiedlichen Kulturkreisen aufwuchsen. Seine Medien sind Film, Raumarbeiten und Performance. Er ist bildender Künstler, Filmemacher und Musiker. Hiwa K plant für das Museum Abteiberg eine Ausstellung, die sein Projekt "Raw Materiality" vorstellt. Es ist eine Langzeitstudie, die ihn seit 2017 beschäftigt, eine Auseinandersetzung mit der Geschichte des Iraks als Ort und Material anderer Mächte ("raw material"). In einer formalen Übernahme dieser historischen Konstante will Hiwa K sein filmisches Rohmaterial anderen zum Schnitt, zur Auswahl und Interpretation überlassen.

Eveyln Taocheng Wang / Sour Gnossiennes

bis 25.10.

"MG Paintings, No. 7", 2019 - 2020, Courtesy Antenna Space, Shangai; Carlos|Ishikawa, London; Galerie Fons Welters, Amsterdam, Foto: Gert Jan van Rooij

Die 32. Atelierstipendiatin der Stadt Mönchengladbach, Evelyn Taocheng Wang, beschäftigt sich in ihrem künstlerischen Werk mit Fragen nach individuell und kulturell bestimmter Identität: Wie beeinflusst kulturelle Prägung unsere Selbst- und Fremdwahrnehmung? Wie konstituieren sich Identität und die Wahrnehmung des Körpers? Wang erzählt in poetischen Bildern und Texten Geschichten, in denen persönliche Gefühle und individuelle Dramen mit fiktiven Geschichten verwebt werden.

Andrea Bowers / Grief and Hope

bis 25.10.

Radical Feminist Pirate Ship Tree Sitting Platform, 2013, recyceltes Holz, Seil, Karabiner, diverse Ausrüstung und Versorgung, 203 x 749 x 152 cm Sammlung Gaby and Wilhelm Schürmann, Herzogenrath; Foto: Achim Kukulies

Unter dem Titel GRIEF AND HOPE (Trauer und Hoffnung) zeigt das Museum Abteiberg in einer großen Einzelausstellung die multimediale Arbeit der Künstlerin Andrea Bowers. Sie versammelt zentrale Werke ihrer langjährigen Auseinandersetzung mit Umweltaktivismus, Ökofeminismus und Klimagerechtigkeit.

STÄDT. MUSEUM SCHLOSS RHEYDT

Schlossstraße 508, 41238 Mönchengladbach, Telefon 02166 - 92 89 00
Öffnungszeiten: Di bis Fr 11-17 Uhr, Sa und So 11-18 Uhr
www.schlossrheydt.de

175 Jahre Freimaurer in Mönchengladbach

bis 29.11.

Logenbijou der Loge "Vorwärts",
© Dr. Alexander Berens

Die Gemeinschaft der Freimaurer blickt in Mönchengladbach auf eine lange Geschichte zurück. Obgleich ihre Mitglieder auch Personen des öffentlichen Lebens umfassen, wie Kommunalpolitiker oder Unternehmer, erfährt man wenig über die Organisation, die Ziele und die Geschichte des Bundes.

TEXTILTECHNIKUM

Schwalmstraße 301, Monforts Quartier 31, 41238 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 11-15 Uhr (an Feiertagen geschlossen)
jeden 3. Sonntag im Monat 13-17 Uhr www.textiltechnikum.de

Made in Rheydt

bis 31.01.2021

Der "Rheydter Teppich", Foto: © Teresa Grünhage

Im Sommer 2019 hatte die Montag Stiftung Kunst und Gesellschaft alle Menschen in Mönchengladbach Rheydt eingeladen, verschiedenste Textilien in ein Ladenlokal auf der Hauptstraße zu bringen, um daraus gemeinsam einen Teppich zu weben. Über 400 unterschiedlichste Textilien, vom Stofftier bis zum Markisenstoff, sind in dem 32 Meter langen und 2,50 Meter breiten "Rheydter Teppich" aufgegangen.

BIS-ZENTRUM CAFÉ BISQUIT

Bismarckstraße 99, 41061 Mönchengladbach, Telefon 02161 - 18 13 00
Öffnungszeiten: Mi bis Fr 10–12 Uhr und 18.30-20.30 Uhr u. n. V.
www.bis-zentrum.de

Lucie Gorzolka / weird matters

01.11. bis 15.01.2021
Eröffnung 16 Uhr

Foto: © Lucie Gorzolka

Thema der künstlerischen Auseinandersetzung bei Lucie Gorzolka ist das Befremdetsein und das daraus resultierende Spannungsfeld. Zwischen Faszination und Irritation. In den Motiven verbindet sich Realität und Verwirrung mit dem Fantastischen, durch Momente der Disorientierung in scheinbar alltäglichen Alltagssituationen.

baus
atelier für schmuckgestaltung

unikate die dem zeitgeist entsprechen.

750 / gelbgold brillant. 2 carat.

kombiniert zu einzigartigem Schmuck.

Atelier Baus | Friedrichstraße 7 | 41061 Mönchengladbach
02161/13472 | www.atelier-baus.de | info@atelier-baus.de

EA 71

Eickener Straße 71, 41061 Mönchengladbach
Telefon 02161 - 255 36 13, www.co-mg.de
Öffnungszeiten: Sa und So 12-16 Uhr u. n. V.

Ora Avital / Or – אור

02.10. bis 18.10.

© Ora Avital

"Or" bedeutet Licht auf Hebräisch, ein Element, das beständig ist in Ora Avitals Kunst. In ihrer fortwährenden Serie "sketching light with a wire", die sich mit der menschlichen Figur im Raum auseinandersetzt, schafft die Bildende Künstlerin dreidimensionale Arbeiten. Aus Draht gestrickte, figurative Silhouetten, Gesichter und Bilder, zeichnen ein Licht- und Schatten-Ereignis, beeinflusst durch die Dynamik und Lichteinwirkung des Raumes.

Link & Kress / Lockdown

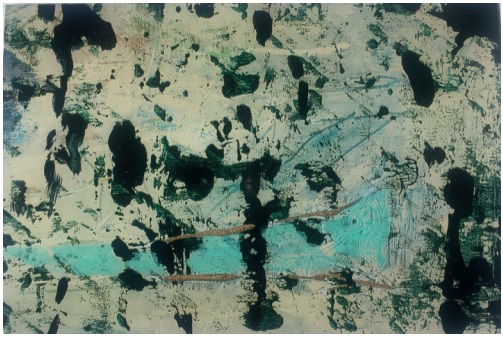
30.10. bis 15.11.

"Mahnmal für die Toten der Corona-Pandemie" (Ausschnitt), Bild eines menschlichen Schädelfragments aus 60 hochauflösenden digitalen Fotografien zusammengesetzt, Fotoabzug unter Acrylglas und digitale Anzeigetafeln, ca. 210x160cm

Der Lockdown während der Pandemie war nicht nur ein realer, sondern auch ein emotionaler Zustand der Isolation, welcher durch eine allgegenwärtige Konfrontation mit dem Tod noch befeuert wurde. In diesem Kontext zeigen Link & Kress eine Auswahl von Arbeiten, die teils direkt während der Zeit des Lockdown entstanden.

Arno Tillmanns

27.11. bis 13.12.



"Auf geht's", 2019, Mischtechnik, Öl, Acryl auf Holz, 25x35x1,8 cm

"Ich sehe Malerei, ja Kunst überhaupt als Suche nach der Gegenwart des Unbekannten, des Geheimnisvollen, Phantastischen und eigentlich Unsagbaren. Die ständige Interdependenz zwischen Malen und Vorstellung, Form und Farbe ist ein schwerer Kampf und erschafft formale und geistige Bildräume, die es aufzuspüren gilt." Arno Tillmanns

GALERIE LÖHRL

Kaiserstr. 67, 41061 Mönchengladbach, Telefon 02161 - 20 07 62
Öffnungszeiten: Di bis Fr 13-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr, www.galerieloehrl.de

Stephan Balkenhol / Skulpturen & Reliefs

14.11. bis 23.01.2021
Eröffnung 15-19 Uhr

"Mann auf Seepferdchen", 2019, Bronze, patiniert und bemalt, Plinthe: Stahl, Epoxid, Quarz-Sand, Figur: 61 x 25 x 34 cm, Plinthe: 1,5 x 34 x 34 cm, Aufl.: 30 Expl. © Stephan Balkenhol / VG Bild-Kunst, Bonn 2020, Foto: Galerie Löhrl

Stephan Balkenhol gilt als wegweisend in der zeitgenössisch figurativen Skulptur und als einer der international renommiertesten Künstler Deutschlands. Balkenhols Skulpturen, die er mit dem Beitel aus mächtigen Holzstämmen haut und farbig fasst, sind meist anonyme Figuren. Männer und Frauen, aber auch Tiere, die nichts von sich preisgeben, keine Emotionen zur Schau stellen und schwer greifbar bleiben.

Anett Stuth / time loops
Dirk Salz / slow paintings

bis 07.11.

Aus der Serie FEHLFARBEN: "Berlin, Teufelsberg 2", 2020, Fotografie, übermalt, Acryl auf Fine Art Print, 23 x 16 cm, 3 Unikate, © Anett Stuth

Die Ausstellungen von Anett Stuth und Dirk Salz werden parallel zueinander gezeigt. Mit den Arbeiten aus ihrer aktuellen Serie "Fehlfarben" zeigt die Künstlerin Anett Stuth reale vielfältige Collagen mitten im städtischen Raum, die – bedroht von der Gentrifizierung – nur kurzzeitig existieren. Die Ausstellung "slow paintings" von Dirk Salz wiederum behandelt in unterschiedlichsten Formen die menschliche Wahrnehmung, bzw. die Unzulänglichkeit des Verstandes, der diese Wahrnehmung prägt.

KUNSTFENSTER RHEYDT

Hauptstraße 125, 41236 Mönchengladbach, Telefon 02166 - 21 69 30
Öffnungszeiten: 24 Stunden am Tag, Eröffnung jeweils 17Uhr,
www.kunstfenster-rheydt.de

Myriam Topel und Jaimy Fischle

bis 01.11.

"Poppy Parker" von Myriam Topel

Die selbständige Fotografin Myriam Topel, Jahrgang 1976, lebt und arbeitet in Mönchengladbach. Seit 2009 ist sie mit Poppy Parker auf Reisen, einer geduldigen, kleinen, stets schick gekleideten Blondine. Eine Auswahl von Reise- und Streetfotografie der vergangenen Jahre zeigt Myriam Topel im Kunstfenster. Die Rahmen zu den Fotos hat Jaimy Fischle von der Holzmanufaktur Lilliwood angefertigt. Die Rahmen zu den Fotos hat Jaimy Fischle von der Holzmanufaktur Lilliwood angefertigt.

Margot Buscher

01.11. bis 03.01.2021

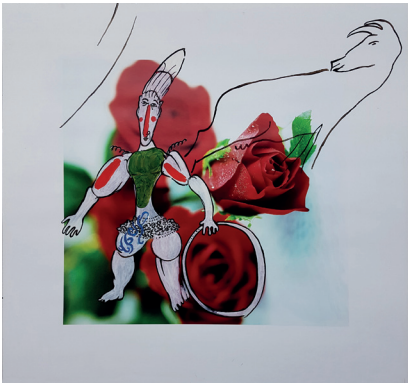
Die Künstlerin Margot Buscher, geboren 1951 in Waldniel, studierte in Köln Kunst. Sie setzt sich mit Druck- und Mischtechniken in der Malerei auseinander und entwickelte ein eigenes Zeichensystem im experimentellen Umgang mit Jod und Acryl.

[KUNSTRAUMNO.10]

Matthiasstraße 10, 41063 Mönchengladbach, Telefon 0177 - 654 69 63
Öffnungszeiten: Fr 17–19 Uhr, Sa-So 15–17 Uhr u. n. V.
www.raum-fuer-kunst.de

Michael Beckers / Übermalungen (Teil II)

15.11. bis 29.11.
Eröffnung 11.30-16 Uhr

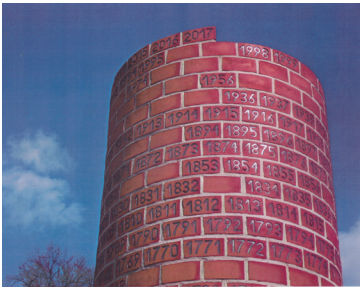


"Le Cirque", Acryl/Foto, 2020, 40x40 cm,
© Michael Beckers

Michael Beckers zeigt neue Arbeiten aus dem Jahre 2020, in denen er Schautafeln aus dem Englischunterricht mehrfach übermalt hat. Nachdem mittels einer dünnen transparenten Weiß-Schicht die Tafeln überzogen wurden, so dass die darunterliegenden Szenarien noch schwach erkennbar bleiben, zeichnete Beckers in seiner typischen Manier Manga-Bilder oder Szenen aus der Kunstgeschichte auf diese Tafeln und lässt diese miteinander in einen geistreichen Dialog treten.

Hannes Forster / Europa nach dem Sturm

06.12. bis 20.12.
Eröffnung 11.30-16 Uhr



Hannes Forster, Kriegedenkmal (Arbeiten zur Zeit), Backstein, Frankfurt (Oder), 2017, © Hannes Forster

Hannes Forster wird, wenige Tage vor dem endgültigen Brexit, seine Installation "Europa nach dem Sturm" erstmals im kunstraumno.10 in Mönchengladbach zeigen. Das Szenario zeigt die EU bei einer möglichen Auflösung nach dem Austritt Großbritanniens aus der EU. Kleine und kleinste Staaten stehen den beiden großen Blöcken USA und Russland gegenüber. Die Arbeit von Hannes Forster soll verdeutlichen, wie wichtig der zukünftige Erhalt der Europäischen Gemeinschaft ist, um nicht im Verhältnis zu den beiden Großmächten ganz unbedeutend zu werden.

MMIII KUNSTVEREIN E.V.

Rudolf Boetzelen-Silo, Künkelstraße 125, 41063 Mönchengladbach
Zufahrt- und Parkmöglichkeiten: Siemensstraße 42, Telefon 0173 - 911 44 94
Öffnungszeiten: So 11-14 Uhr u. n. V., www.mmiii.de

Clemens Botho Goldbach / Skulpturale Installation

03.10. bis 08.11.

CB Goldbach "AUSBAU", 2017, VG Bildkunst

Der MMIII Kunstverein Mönchengladbach verfügt über ungewöhnliche Räumlichkeiten, eine alte Textilfabrik wurde in den 60er Jahren mit einem Stahlfachwerk brutal erweitert. Diese Architektur ist seit 2007 ein inspirierender Ort für künstlerische Eingriffe. Clemens Botho Goldbach ist kein klassischer Atelierkünstler. Sein künstlerisches Konzept wie seine Arbeitsweise als Bildhauer bedingen, dass die Arbeiten in der Regel als temporäre Unikate für den jeweiligen Ausstellungsort konzipiert, geplant und in situ realisiert werden, so auch jetzt in der ehemaligen Fabrikhalle des MMIII Kunstvereins in den Boetzelen Höfen.

OFFSPACE10

Waldhausener Straße 10, 41061 Mönchengladbach, Öffnungszeiten: So 14-18 Uhr
www.offspace10.de

Frank Hollmann / Pop-Shop

03.10. bis 25.10.
Eröffnung 16-22 Uhr

Foto: Christian Odenhausen

Der freie Künstler Frank Hollmann präsentiert seine aktuellsten Arbeiten. Inhaltlich befassen sich seine Malereien mit den Auswirkungen des Corona-Lockdowns auf das soziale Verhalten der Menschheit und verarbeiten alltägliche Erfahrungen. Besonders markant sind dabei die geometrischen Formen und kontrastreichen Farbgebungen. Seine künstlerischen Wurzeln liegen im Graffiti. Aufgrund seiner technischen Ausbildung finden sich viele unterschiedliche handwerkliche Arbeitsweisen in seinen Bildern wieder.

DANG STUDIO / ASIA DANG

31.10. bis 30.11.
Eröffnung 18-22 Uhr

Foto: DANG STUDIO

Am 31.10. wird im Offspace10 auf der Waldhausenerstraße in Mönchenglabach für einen Monat der ASIA DANG Imbiss eröffnen. Optisch wird ein asiatischer Schnellimbiss entstehen in welchem die Speisekarte doch etwas anders aussehen wird. Anstatt asiatischen Leckereien wird es hier Kunst auf den Teller geben!

ULLA ENGER / WIEN

pantoART Atelier und Galerie, Schönbrunnerstraße 161/2, 1120 Wien
www.pantoart.at

zwei null zwei null – Jahresfest Vol. 2

21.11. bis 29.11.

"Feuerbuch" und Dramen mit "panto", 2020, Mischtechnik, © Ulla Enger

Die Künstlerin Ulla Enger zeigt ihre Arbeit in der Gruppenausstellung "zwei null zwei null". Zahl 2 und die Null sind sehr präsent, ob nun 2x2 und 2x0 im Jahr 2020. Zweisamkeit, Gleichgewicht und die Vollkommenheit, das Absolute, aber auch die Geschehnisse rund um COVID-19 und die eigene Betroffenheit mit "social distance" werden in dieser Gruppenausstellung thematisiert.

KAI WELF HOYME / MOSKAU

4th Syromyatnichesky lane 1/8, 105120 Moskau, Russland
12 - 20 Uhr, www.winzavod.ru/eng

Now&After´20, POSSIBILITY OF COLOR

21.10. bis 11.11.
Eröffnung 19 Uhr

Filmstill aus "Magnitude", © Kai Welf Hoyme / VG-Bild-Kunst 2020

Der experimentelle Kurzfilm "Magnitude" ist Teil der Videokunst- und Experimentalfilm-Ausstellung "Now&After" im Contemporary Art Center Winzavod, Moskau. Dieses Jahr hat die jährliche internationale Bewegtbild-Ausstellung das Thema "die Möglichkeit der Farbe". Der Kurzfilm "Magnitude" von Kai Welf Hoyme wurde u.a. vom Kulturbüro MG gefördert und seit 2019 bereits in Deutschland, Wales, Griechenland, Schweden und China gezeigt.

MARTIN LERSCH / WESEL

An der Zitadelle 14-20, 46483 Wesel
Öffnungszeiten: Di - So 11 - 17 Uhr, www.niederrheinmuseum-wesel.lvr.de

NIEDERRHEINKUNST HEIMAT UND DUDEN

bis 10.01.2021

Aus der Serie "J'AIME PICTURES MALEN", Foto: © Gesine Lersch

„Martin Lersch trifft...". So könnte man die neue Ausstellung des niederrheinischen Künstlers überschreiben, in der er sich mit historischer Kunst zu der Geschichte seiner Heimat auseinandersetzt. So entstehen spannungsreiche Beziehungen zwischen historischen Vorlagen und der künstlerischen Moderne der Gegenwart. Der Künstler wird in seiner Ausstellung historische Bildmotive aus der Dauerausstellung des LVR-Niederrheinmuseums aufgreifen und mit den Stilmitteln seiner Kunst darauf antworten.

PETRA WITTKA / KREFELD

St.-Anton-Straße 90, 47798 Krefeld, Öffnungszeiten: Mo u. Do. 16-20 Uhr, So 11-14 Uhr, www.gkk-ev.de

30 x 30

09.10. bis 13.11.

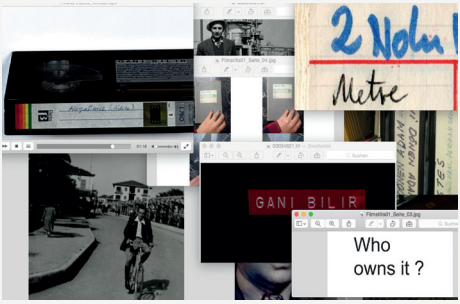
Foto: © Marcell Bonten

Die Künstlerin Petra Wittka stellt in der Gruppenausstellung "30 x 30" im GKK aus. Die Objektrahmen im Format 30x30 cm werden neu gestaltet, sodass neben malerischen/zeichnerischen Ansätzen auch Arbeiten im dreidimensionalen Bereich möglich werden.

c/o-Porträt: Cana Bilir-Meier

© Cana Bilir-Meier

Sie ist eine Geschichtensammlerin und -erzählerin. Akribisch erforscht sie öffentliche Archive, behutsam und respektvoll die privaten Unterlagen ihrer Familie. Ihre Themen: Migration, Rassismus, Antisemitismus, Sexismus. Der Wissendurst von Cana Bilir-Meier ist unersättlich. Und all ihre gewonnenen Erfahrungen und Einsichten will sie teilen. Mit allen. Dazu ist ihr jedes künstlerische Mittel recht: Film, Performance, Audio, Zeichnungen, Texte. Sie strebt den Austausch und die Kommunikation mit möglichst vielen Menschen an. "Jeder Einzelne schreibt Geschichte, die meisten treten aber nicht in die Öffentlichkeit", sagt die Künstlerin, die 1986 als Enkelin türkischer Einwanderer in München in ein durchaus politisch und kulturell interessiertes und agierendes Elternhaus geboren wurde. Als 33. Atelierstipendiatin lebt und arbeitet sie bis Ende 2020 in Mönchengladbach. Die Menschen der Stadt will sie einbeziehen in ihre künstlerische Arbeit, will sie teilhaben lassen an ihrem unermüdlichen Kennenlernprozess der "Gesellschaft der Vielen", wie sie es nennt. "Mir stellen sich immer die Fragen: Für wen mache ich das? Für wen sind die Räume, in denen ich meine Arbeiten präsentiere, zugänglich? Wer wird ausgeschlossen - etwa wegen fehlender Barrierefreiheit?", sagt Cana Bilir-Meier.



"Ses Alma Rehberi", 2019 , Fotocollage

Ihre Kunst ist unmittelbar und unabdingbar mit gesellschaftlichen und politischen Strömungen und Ereignissen verknüpft. Globales ist dabei ebenso bedeutsam wie Lokales. Daher wird sie sich an öffentlichen Orten in der Stadt zu Wort melden. Mit dem Team des Köntges an der Waldhausener Straße gibt es Absprachen, im Museum Abteiberg und im Kino möchte sie die Menschen an ihren Geschichten teilhaben lassen – mit Lesungen,

Präsentationen und in Gesprächen.

"This Makes Me Want to Predict the Past", 2019, Intallationsansicht, Kunstverein Hamburg, Foto: Fred Dott

Die Arbeitsweise der Künstlerin lässt sich anschaulich verdeutlichen an dem eindringlichen 16-minütigen schwarz-weißen Super8-Kurzfilm, den Cana Bilir-Meier im vergangenen Jahr in München drehte. Er trägt den Titel "This Makes Me Want to Predict the Past" und spielt in dem Olympia-Einkaufszentrum, in dem 2016 ein 18-jähriger Rechtsradikaler neun Jugendliche mit Migrationshintergrund ermordete und viele Menschen schwer verletzte. Die Kamera folgt zwei migrantischen Jugendlichen, die durch die Mall streifen und dabei ihre Träume und Hoffnungen, ihre Ängste und Albträume thematisieren. Fiktion und Realität vermischen sich. Szenen aus dem Kinder- und Jugendtheaterstück "Düşler Ülkesi" (Land der Träume, 1982), in dem LaiendarstellerInnen (auch die Mutter der Künstlerin, die Sozialpädagogin Zühal Bilir-Meier) Alltagsszenen aus dem Leben sogenannter Gastarbeiter*innen nachspielten, werden aufgegriffen. Es ging um unerfüllte Sehnsüchte, gebrochene Versprechen, Vorurteile und Missverständnisse. Zeit entwickelte sich, die Themen blieben.

Cana Bilir-Meier lässt die Menschen an ihren Gedanken und Einsichten teilnehmen. Sie kommuniziert zugewandt und eindringlich. Sprich weiter, möchte man sie auffordern. Entdecke weiter, teile deine Geschichten mit uns. Liebe Cana, du hast so viel zu sagen!

Inge Schnettler

>> Studium

Kunstpädagogik, Kunst und Digitale Medien an der Akademie für Bildende Künste Wien sowie analogen Film an der Schule für unabhängigen Film Friedl Kubelka und an der Sabanci Universität Istanbul

04

künstlerInnen
ausstellungen
museen
galerien
events

Kunst in und aus Mönchengladbach

Herausgeber:
Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
Kulturbüro
41050 Mönchengladbach

MÖNCHENGLADBACH

Redaktion:
Kulturbüro, 02161 - 255 36 13
co-mg@moenchengladbach.de
www.co-mg.de

Gestaltung:
SPOCHTSFRAU / Kulturbüro
Anzeigenschluss Heft 01/2021: 13.11.2020 © Oktober 2020

Unterstützt von
NEW

2020-2021

Meisterkonzerte

JETZT ABOS BUCHEN!
TEL. 02161-25 52421

TrioVanBeethoven

Bernardo Soares &
Horácio Ferreira

Franziska Hölscher & friends

Goldmund Quartett

Alexandra Dariescu

HARMONIC BRASS

Fotos: Maria Fradl | Horácio Ferreira | Irene Zandel (2) | JosepMolina | Nikolai Lund
Astrid Ackermann & Christoph Stepan | Gregor Hohenberg | Marco Borggreve | Thomas Walsch

MG Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH

www.mgmg.de

MÖNCHENGLADBACH